

Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 36

Landeck, 2. September 1972

27. Jahrgang

DONAU-PARCOURS in Landeck eröffnet

Am Sonntag, den 27. August 1972, fand in Landeck um 9.30 Uhr am Eislaufplatz die feierliche Eröffnung des Donau-Parcours statt. Bei dieser Feier, die von der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen musikalisch umrahmt wurde und zu der der Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams und Umgebung eingeladen hatte, konnte der Obmann dieses Verbandes, Stadtrat Dapunt, LA Lettenbichler, den in Vertretung des Bezirkshauptmannes erschienenen Ob. Reg. Rat Dr. Waldner, die Bürgermeister von Landeck und Zams, Anton Braun und Walter Fraidl, den Landesdirektor der „Donau“ Versicherungs A. G., Dr. Sailer, eine Reihe von Behördenvertretern, Mitglieder des Gemeinderates von Landeck und von der Gemeinde Zams, den Ausschuß der Agargemeinschaft Zams, die Vertreter von Sportvereinen und eine stattliche Anzahl von interessierten Gästen, darunter viel Jugend, aber auch zwei Riegen von Turnern und Turnerinnen begrüßen.

Obmann Dapunt gab anschließend einen Überblick wieso es überhaupt zu dieser Idee, der Schaffung einer Freizeitsportanlage in Landeck gekommen ist, von den anfänglichen Schwierigkeiten, die sich diesem Vorhaben in den Weg stellten, wie es aber dann doch, dank des guten Willens der verschiedenen Stellen gelungen ist, alle Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen und mit den tatsächlichen Arbeiten im Gelände zu beginnen. Obmann Dapunt dankte am Ende seiner Ausführungen allen, die am Gelingen dieser Anlage mitgewirkt haben, den Planern, den städtischen Arbeitern und der Bergwacht, die in verhältnismäßig kurzer Zeit die Arbeiten durchgeführt haben und nicht zuletzt aber der Gedingstatt Zams, die den Grund für den Weg zur Verfügung gestellt hat.

Bürgermeister Braun erinnerte in seinen Ausführungen an die beachtlichen Leistungen, die der Fremdenverkehrsverband im Zusammenwirken mit den Gemeinden, die dem Verband angehören, bereits erbracht hat; er verwies aber auch darauf, daß noch manches zu tun sei, um mit der stets fortschreitenden Entwicklung Schritt zu halten, um konkurrenzfähig zu bleiben. Manche dieser notwendigen Maßnahmen werden nur gemeinsam von den Gemeinden verwirklicht werden können. Auch der Bgm. dankte allen, die an der Schaffung des Parcours mitgewirkt haben.

Ob. Reg. R. Dr. Waldner knüpfte in seinen Ausführungen an das aus dem klassischen Altertum stammende Zitat, daß ein gesunder Geist sich nur in einem gesunden Körper entfalten könne an und er unterstrich die Wichtigkeit einer solchen Sportanlage, die allen zugänglich ist. Er beglückwünschte die Initiatoren zur Schaffung dieser Einrichtung.

Landesdirektor Dr. Sailer von der „Donau“ Versicherungs A.G. schilderte, daß eigentlich von der Versicherungsanstalt der Gedanke ausgegangen sei, solche Trainingswege zu errichten, um der Bevölkerung eine Möglichkeit zu geben, den immer mehr sich ausbreitenden sogenannten Zivilisationskrankheiten, die zum großen Teile in der jetzt so sehr verbreiteten Bewegungsarmut ihre Ursache haben, entgegenzuwirken. So wurden in ganz Österreich bereits 54 solcher Anlagen, davon 10 in Tirol errichtet, die sich überall großer Beliebtheit erfreuen.

Was ist nun dieser „Donau“ Parcours und welchen Zweck hat er. Über dies haben alle Redner gesprochen. Grob gesagt handelt es sich dabei um einen in der

kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

Volkbank-Olympiadienst. Während der Sommerolympiade in München bieten wir FARB-TV in unseren Schaufenstern in Landeck und St. Anton a. A. - Immer aktuell und immer modern: die Bank mit der persönlichen Betreuung.

Natur angelegten Weg, in Landeck führt er durch einen Wald neben dem verschiedene Stationen eingerichtet sind. Bei jedem dieser Punkte wird die Ausführung einer Turnübung empfohlen, die auf einer bei der Station angebrachten Tafel zeichnerisch dargestellt ist. Ein sinnvoll durchdachtes System sorgt dafür, daß mit leichten Übungen begonnen wird, die dann bei den weiteren Stationen gesteigert werden. Der Vorteil dieser Anlage liegt darin, daß jedermann das Tempo selbst bestimmt und die Übungen nach seinem Willen und nach seiner Leistungsfähigkeit ausführen kann. Es ist nicht jeder Anhänger des Hochleistungssports oder des Mannschaftssports. Aber auf dieser Anlage, dieser Turnhalle im Freien, kann jeder, wenn er nur will, seine körperliche Leistungsfähigkeit

steigern und damit einen wertvollen Beitrag für seine Gesundheit leisten.

Ein Appell, den sowohl der Bürgermeister als auch Stadtrat Dapunt an die Bevölkerung richtete, soll hier wiederholt werden, nämlich, diese Einrichtung, die ja nicht bewacht wird, zu schützen und auch auf die Kinder entsprechend einzuwirken, daß mutwillige Beschädigungen nicht vorkommen.

Nach Abschluß der Feier durchwanderten alle Teilnehmer diesen Parcours, der am bergseitigen Ende des Eislaufplatzes (Viehmarktplatz) beginnt, in Richtung Zams leicht ansteigt und dann in westlicher Richtung wieder abwärts führt und beim Heeressportplatz, keine hundert Meter vom Start entfernt, endet.

J. F.

Vorarbeiten zum Lawinenvorbeugungsprojekt von Galtür

Unter Bürgermeister Rudolf Walter von Galtür wurde im Jahre 1959 das Lawinenvorbeugungsprojekt Galtür am Predigtberg begonnen. Er erzählt aus seinen Erinnerungen über die Lawinen und über die Reduzierung der Ziegen folgendes:

„Das Leben der Bewohner unseres Ortes war vor sieben bis acht Jahrzehnten, besonders zur Winterszeit, abgesehen von ein paar lokalen Unterhaltungen, einsam und ruhig, weil in manchem Jahr der Verkehr infolge größerer Schneefälle und niedergegangener Lawinen nicht nur entlang des Tales sondern auch schon innerhalb der Gemeindegrenzen selbst durch Wochen unterbrochen war. Diese Unterbrechung war ein in gewissen Jahresabständen je nach Strenge des Winters wiederkehrendes Bild und wurde von der seßhaften Bevölkerung nicht tragisch genommen. Warum? Mit Lebensmitteln, den Bedürfnissen jener Jahre entsprechend, war man eingedeckt. Darüber hinaus hoffte man, gesund zu bleiben und ja keinen Arzt, welcher in der Mitte des Tales seinen Wohnsitz hatte, in Anspruch nehmen zu müssen.

Aber trotz dieser Sorglosigkeit trat nach länger anhaltenden Schneefällen ein gewisses Unbehagen auf. Am meisten sorgten sich jene Bewohner, die in den am stärksten gefährdeten Ortsteilen wohnten. Durch mündliche Überlieferung einer Generation auf die andere und auch durch festgehaltene Daten in der Gemeindechronik, welche von Lawinenunglücken tödlichen Ausganges berichteten, blieb die Warnung immer vor Augen der Bevölkerung. Unter diesen Berichten wird auch von einer Stauung der Trisanna als Folge einer durch die Neder oberhalb des Waldes von Tschaffain im Jahre 1689 niedergegangenen Lawine erzählt, als im Keller schutzsuchende Familien, 24 Personen an der Zahl, durch die eingedrungenen Wassermassen rettungslos dem Ertrinkungstod ausgeliefert waren.

Diese fortwährende Lawinengefahr bewog schon in der Zeit zwischen beiden Weltkriegen etliche der am meisten durch Lawinen gefährdeten Hofbesitzer, sich um maßgebende Hilfe durch öffentliche Mittel für Lawinenschutzbauten zu bemühen.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Errichtung dieser Lawinenschutzmauern verstärkt fortgesetzt. Allmählich rang sich die Erkenntnis durch, daß mit der Sicherung einzelner Höfe bei uns zu wenig getan sei und auf eine Sicherung des gesamten Lebensraumes getrachtet werden müsse.

Es wäre irrig anzunehmen, daß Galtür seit seiner ersten Besiedlung durch die Rätoromanen und später durch die nachfolgenden Walser immer eine arme Gegend gewesen sei. Schon aus Anlaß der Einweihung der von den Galtürern erbauten Kirche im Jahre 1383 ist im betreffenden Weihebrief Galtür

als ein abgeschlossener, beschwerlich erreichbarer und waldreicher Ort genannt.

Naturkatastrophen und unverständige Eingriffe haben jedenfalls beigetragen, den damaligen Waldbestand nachträglich zu schädigen und waren Ursache für neu entstehende Gefahrenstellen.

In diesem Zusammenhang berichtet uns die alte Chronik von 1683, daß die Holzknechte vom k. u. k. Salzamt aus Hall durch längere Zeit in aufeinanderfolgenden Jahren nach Ischgl und Galtür kamen, um für die Salzpfanne Holz zu hacken.

Wer sich an den Stand unserer Waldungen um die Jahrhundertwende noch erinnern kann und heute einen Vergleich zieht, muß einen in diesem Zeitraum entstandenen Waldrückgang feststellen.

Besorgniserregend sind die entstandenen Lichtungen, die ein neues Ausbreitungsfeld für neue Lawinen bieten. Der Gemeinderat faßte einstimmig den Beschluß, an die Lawinerverbauung ein Ansuchen um Ausarbeitung eines diesbezüglichen Projektes zu stellen. Hauptteil sollte vor allem die Verbauung von Lawinenabbruchstellen, Aufforstung und Hebung der Waldgrenze sein. Der Verwirklichung dieses Vorhabens mußten umfassende Vorbereitungsarbeiten vorausgehen, so unter anderem Grund- und Weiderechtsablösungen sowie die Anlage eines 3 m breiten und 7 km langen Waldweges zum hochgelegenen Verbauungsgebiet am Predigtberg.

Es war notwendig, daß die zuständige Behörde im Hinblick auf das große und kostspielige Unternehmen auch der Gemeinde gewisse Forderungen stellen mußte. Eine derselben war die Reduzierung der Ziegenzahl, je Betrieb auf zwei Stück und das Verbot der Weidenutzung und Durchfahrt der Hutschaften durch die Gemeindegrenzen am Predigtberg.

Diese notwendig gewordene Maßnahme stieß aber bei einem großen Teil der Ziegenbesitzer auf heftigen Widerstand. Besonders im Ortsteil Wirl schien anfangs eine Wiederholung des bekannten „Paznauner Ziegenkrieges“ zu entstehen.

Zum Verständnis dieses Widerstandes muß festgehalten werden, daß die Ziegenhaltung in früheren Zeiten ein notwendiger und zusätzlicher Faktor der meist kleinen und mageren Betriebe war.

Wenn man zur Zeit dieser Maßnahmen von wirklicher Bedürftigkeit absehen wollte, so hatte dieses „zur Wehr setzen“ noch einen tieferen Grund; Abwehr gegen den Einbruch in altes Brauchtum und gegen die Einschränkung des Freiheitsbewußtseins der bodenständigen Bauern. Es bedurfte eines

besonders hohen Ausmaßes von Unempfindlichkeit, Ausdauer und Geduld der Agrarbehörde, bis schließlich die Notwendigkeit eingesehen wurde.

Die Ziegenanzahl pro Haushalt wurde 1955 auf drei Melkziegen festgesetzt und der Haupthutschaft des Ortes wurde statt des bisherigen Triebes in die Waldgegend des Predigtberges als Weidenutzung die Alpe Vermunt zugewiesen.

Inzwischen ist im Laufe der verflossenen Jahre im Zuge der Lawinenverbauung und der Aufforstung bedeutende und wertvolle Arbeit geleistet worden. Die Gemeinde verfolgt mit Befriedigung das bisher Geleistete und erwartet den Weiterbau, der auch einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Sicherung des Lebensraumes unserer Heimat darstellt.

Es geziemt sich allen Stellen wie Bund, Land und Bezirk, die zur Verwirklichung dieses Großprojektes beigetragen haben, zu danken und weiterhin um diese für uns so notwendige Hilfe zu bitten.

Altbürgermeister Rudolf Walter
Galtür Nr. 70, Haus Predigtberg.

Ausstellung „Phantastischer Realismus“ im Tiroler Landesmuseum

Malerei und Graphik aus dem Besitz der Stadt Wien

„Die Wiener Schule des Phantastischen Realismus“ ist international ein Begriff, der durch die Wiener Künstler Arik Brauer, Ernst Fuchs, Rudolf Hausner, Wolfgang Hutter, Fritz Janschka und Anton Lehmden geprägt wurde. Aus dem Studium der altdeutschen und niederländischen Malerei, aus den Grundlagen des Secessionismus, der deutschen Neuen Sachlichkeit und des französischen Surrealismus wuchs diese Kunstphase seit 1946 in Wien und wurde immer mehr zu einer Manifestation eigenständiger österreichischer Kunst.

In der gegenwärtigen Entwicklung zu einem Neo-Realismus gewinnen diese Werke des Phantastischen Realismus sehr an Aktualität. Geprägt von technischer Akribie im Malprozeß, von farblicher Nuancierung und von phantastischer Konzeption mit literarischer Erzählfreudigkeit und symbolischer Hintergründigkeit, erscheinen diese Gemälde und Graphiken als interessante Einblicke in die magische Welt des Lebens. Um die künstlerische breite Basis dieser Gruppe zu dokumentieren, werden in dieser Schau auch Werke von Robert Doxat, Karl Korab, Anton Krejcar, Helmut Leherb, Kurt Mikula, Kurt Regschek, Dieter Schwertberger und Curt Stenvert gezeigt. Die 65 ausgestellten Werke — alle aus dem Besitz der Stadt Wien — veranschaulichen daher die Vielfalt der künstlerischen Aussage und die thematische Variationsbreite.

Für Tirol ist es die erste Begegnung mit dieser Kunstrichtung, die nur geringen Niederschlag in Tirols Künstlerkreisen gefunden hat. Zugleich aber bietet diese Schau die Möglichkeit, Gegensätze und Berührungspunkte zur deutschen Neuen Sachlichkeit, die gegenwärtig in der Galerie im Taxispalais gezeigt wird, festzustellen.

Die Ausstellung im Tiroler Landesmuseum findet im Rahmen des kulturellen Austausches der Bundeshauptstadt Wien mit den Bundesländern statt, in dem 1973 in Wien die zwei Ausstellungen „Gotik in Tirol — aus den Studiensammlungen des Tiroler Landesmuseums“ und „Tiroler Kunst nach 1900“ gezeigt werden.

Die Ausstellung wird vom 18. August bis 29. Oktober 1972 gezeigt. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9—17 Uhr, Sonntag 9—12 Uhr.

Im September wieder Mikrozensus-Erhebung in 2000 Tiroler Wohnungen

Zwischen dem 2. und 22. September 1972 werden in 39 Tiroler Gemeinden von rund 60 Interviewern ca. 2000 Wohnungen besucht und die in diesen Wohnungen lebenden Menschen zu einem Grund- und Sonderprogramm befragt; für

die Beantwortung der Fragen des Grundprogrammes besteht Auskunftspflicht, die Beantwortung der Fragen des Sonderprogramms obliegt der Entscheidung des Befragten.

Die rechtliche Grundlage dieser seit 1967 in vierteljährlichen Abständen in ganz Österreich durchgeführten Erhebung ist das Bundesstatistikgesetz 1965 (BGBl. Nr. 91/1965) und die Verordnung über den Mikrozensus (BGBl. Nr. 334/1967). Die Auswahl der Gemeinden und Wohnungen, in denen die Erhebung durchgeführt wird, findet bundeseinheitlich im Österreichischen Statistischen Zentralamt in Wien, nach einem mathematisch-statistischen Verfahren statt. Die Interviewer können sich mit einem amtlichen Ausweis legitimieren, den sie auf Wunsch dem Auskunftspflichtigen vorzulegen haben. Außerdem erhalten die betroffenen Wohnungsinhaber vor der ersten Erhebung ein Schreiben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes und zusätzlich vor jeder Erhebung eine Ankündigungskarte des Interviewers mit den entsprechenden Zeitangaben für den Besuch in ihrer Wohnung. Sollte der Auskunftspflichtige zum angegebenen Termin nicht verfügbar sein, können Befragungstermine einvernehmlich mit dem Interviewer neu festgesetzt werden.

Das Grundprogramm umfaßt wiederum Fragen über verschiedene Wohnungsmerkmale und Angaben über die in ihnen lebenden Menschen, wie Alter, Personenstand, Beruf usw. Im Sonderprogramm im September 1972 werden Fragen nach dem Verlauf des Berufsweges gestellt. Von der Beantwortung dieser Fragen erhofft man sich zusätzliche Informationen über Probleme des Arbeitsmarktes, deren Ausgang in steigendem Maße Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft beschäftigt.

Ried im Oberinntal:

Gedenken an Prof. Ferdinand Maaß

Prof. Maaß wurde am 4. Juni 1837 in Ried geboren und starb hier in seiner geliebten Heimat am 30. Juli 1902. Begraben ist er im Westfriedhof seines Wirkungsortes Innsbruck.

Prof. Maaß war akademisch ausgebildeter Kunstmaler und Realschulprofessor. Zur Ferienzeit war er stets in Ried und schuf hier bleibende Werte. Am Ortseingang von Ried steht die Anna-Kapelle, deren Altarbild von ihm stammt. Für die Kapelle im Weiler Frauns malte er das Bild „Christus am Ölberg“.

Zum Fest Maria Geburt sei seiner besonders gedacht, weil er der Schöpfer der Blumenmuttergottes ist, die alljährlich vor der Loreto-Kapelle aufgestellt wird. Der Kopf der Muttergottes und des Jesukindes wurden von ihm auf Holz gemalt. Der Schutzmantel und das Kleid der Madonna und des Jesukindes wird aus aufgenagelten Blumenköpfen (Aster und Georginen) zusammengesetzt. Der Faltenwurf wird durch feine Abstufung bewirkt.

Weitere Kunstwerke von Prof. Maaß befinden sich auch auswärts. Für die Kirchen von Barwies und Tarrenz

Fortsetzung Seite 5

BTV-Streiflicht

Die Kursentwicklung der Optionsanleihen der Drei Banken ist äußerst zufriedenstellend, denn der derzeitige rechnerische Wert zusammen mit Optionsschein beträgt für die Ausgabe 1971 116,60 Prozent und für die Emission des Folgejahres 120 Prozent. Die Kurse der Optionsscheine selbst haben dank der lebhaften Nachfrage einen sehr erfreulichen Anstieg zu verzeichnen: So stieg der Kurs für den Optionsschein aus der Drei-Banken-Anleihe 1971/A von S 65,— bei Einführung am 15. Mai 1972 auf derzeit S 415,—, der von 1972/A von S 35,— bei Einführung auf derzeit S 95,—.

Fernsehprogramm

3.9.-9.9.

Sonntag, 3. September

1. Programm:

- 9.30 Olympia – gestern
- 9.55 Reiten – Einzelspringen
- 13.00 Leichtathletik – Schwimmen
- 13.55 Reiten und Einzelspringen
- 14.25 Leichtathletik
- 18.15 Schwimmen
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Olympischer Sonntag
- 20.15 ORF-Olympia-Studio
- 20.20 Reiten
- 21.20 Gewichtheben – Judo – Turnen
anschl. Zeit im Bild
- 23.00 Fußball – Handball –
Volleyball – Basketball – Boxen –
Radsport – Fechten – Hockey –
Wasserball

2. Programm:

- 10.00 bis 16.00 Messeprogramm
- 16.15 Olympia – gestern
- 16.45 Skippy das Känguruh
- 17.10 Das Zauberkarussell
- 17.55 Spotlight
- 18.00 Die Welt der Briefmarke
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Die Pirateninsel
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Die Blumenecke
- 20.15 Christ in der Zeit
- 20.20 Das schöne Abenteuer
- 22.00 Zeit im Bild

Montag, 4. September

1. Programm:

- 9.30 Olympia – gestern
- 9.55 Leichtathletik
- 12.00 Schwimmen
- 13.00 Hockey
- 14.25 Leichtathletik
- 17.55 Schwimmen
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 ORF-Olympia-Studio
- 20.20 Werbung
- 20.26 Turmspringen – Gewichtheben –
Radsport – Judo

ca.

- 22.00 Zeit im Bild
- 23.00 Fechten – Hockey – Boxen –
Segeln aus Kiel

2. Programm:

- 10.00 bis 17.00 Messeprogramm
- 17.30 Olympia – gestern
- 18.00 Teletest
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Österreichbild
- 18.45 Kurzfilm
- 19.00 Stan Laurel & Oliver Hardy
- 19.24 ORF heute abend
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Meine Schwiegersöhne und ich
- 20.26 Department S
- 21.15 Postfach 7000
- 21.30 Filmgeschichte aus Österreich
- 22.45 Zeit im Bild

Dienstag, 5. September

1. Programm:

- 8.30 Olympia – gestern

- 8.55 Kanu-Regatta, Reiten-Dressur

- 14.00 Reiten-Dressur – Boxen
- 18.00 Basketball – Volleyball –
Handball

- Handball
- 19.00 Fußball
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur

- 20.00 Werbung
- 20.06 ORF-Olympia-Studio
- 20.20 Werbung

- 20.26 Gewichtheben – Boxen
ca.
- 22.00 Zeit im Bild

- 23.00 Volleyball – Basketball –
Handball – Segeln aus Kiel –
Fechten – Ringen

2. Programm:

- 10.00 bis 16.00 Messeprogramm
- 17.30 Olympia – gestern
- 18.00 Walter and Connie
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 18.45 Kurzfilm
- 19.00 Das ist meine Welt
- 19.25 ORF heute abend
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Königlich Bayerisches Amtsgericht
- 20.26 Der Glanz des Hauses Amberson
- 21.55 Zeit im Bild

Mittwoch, 6. September

1. Programm:

- 8.30 Olympia gestern
- 8.55 Kanu
- 9.55 Radsport – Kanu –
Leichtathletik
- 14.55 Leichtathletik
- 19.00 Reiten
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 ORF-Olympia-Studio
- 20.20 Werbung
- 20.26 Boxen – Basketball – Volleyball
ca.
- 22.00 Zeit im Bild
- 23.00 Boxen – Schießen – Ringen –
Segeln aus Kiel – Basketball –
Volleyball

2. Programm:

- 10.00 bis 16.00 Messeprogramm
- 16.00 Abenteuer im Zaubergarten
- 16.45 Antenne
- 17.05 Veronika
- 17.10 Der blaue Garten
- 17.30 Olympia – gestern
- 18.00 Parlons français
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Österreichbild
- 18.45 Belangsendung der ÖVP
- 18.50 Kurzfilm
- 19.00 Drei Mädchen und drei Jungen
- 19.25 ORF heute abend
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Meine Schwiegersöhne und ich
- 20.26 Hoopers letzte Jagd
- 21.35 Zeit im Bild
- 21.45 V. I. P. – Schaukel

Donnerstag, 7. September

1. Programm:

- 8.30 Olympia – gestern
- 8.55 Kanu – Leichtathletik

- 14.00 Boxen – Volleyball – Hockey

- 15.55 Leichtathletik
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur

- 20.00 Werbung
- 20.06 ORF-Olympia-Studio
- 20.20 Werbung

- 20.06 Boxen
ca.
- 22.00 Zeit im Bild

- 22.00 Fußball
- 23.15 Handball
- 0.30 Ringen – Volleyball –
Damenflorett – Bogenschießen

2. Programm:

- 10.00 bis 16.00 Messeprogramm
- 17.30 Olympia – gestern
- 18.00 Italia ciao
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Österreichbild
- 18.45 Kurzfilm
- 19.00 Hoggar – Ein Berg in der Wüste
- 19.25 ORF heute abend
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Königlich Bayerisches Amtsgericht
- 20.26 Hoopers letzte Jagd
- 22.00 Zeit im Bild

Freitag, 8. September

1. Programm:

- 9.30 Olympia – gestern
- 9.55 Kanu – Leichtathletik
- 13.30 Volleyball
- 13.55 Dressur
- 14.25 Leichtathletik
- 18.20 Basketball – Volleyball
- 19.00 Dressur
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 ORF-Olympia-Studio
- 20.20 Werbung
- 20.26 Judo – Basketball – Ringen –
Bogenschießen – Fechten

ca.

- 22.00 Zeit im Bild

2. Programm:

- 10.00 bis 16.00 Messeprogramm
- 17.30 Olympia – gestern
- 18.00 Die grüne Welt
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Österreichbild
- 18.45 Belangsendung der
Präsidentenkonferenz der
Landwirtschaftskammern
- 18.50 Kurzfilm
- 19.00 Paradiese der Tiere
- 19.25 ORF heute abend
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Meine Schwiegersöhne und ich
- 20.26 Sensationen unter
der Zirkuskuppel
- 21.20 Politische Dokumentation
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.30 Frauen sind doch
bessere Diplomaten

Samstag, 9. September

1. Programm:

- 9.30 Olympia – gestern
- 9.55 Fußball
- 11.45 Hockey
- 11.55 Hockey

13.20 Handball	22.00 Olympia – Fußball	18.25 Gute-Nacht-Sendung
14.25 Leichtathletik	22.55 Handball	18.30 Kultur speziell
17.45 Bogenschießen	0.15 Ringen	19.00 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
18.55 Boxen	2. Programm:	19.24 ORF heute abend
19.24 Werbung	10.00 bis 15.00 Messeprogramm	19.30 Zeit im Bild
19.30 Zeit im Bild und Kultur	15.30 Olympia – gestern	20.00 Königlich Bayerisches Amtsgericht
20.00 Werbung	16.00 Das kleine Haus	20.26 Tchao
20.06 ORF-Olympia-Studio	16.25 Zauberkarussell	21.45 Zeit im Bild
20.20 Werbung	16.30 Beatclub	21.55 Unser Nachtkrimi: Sie hassen und sie lieben
20.26 Boxen	17.00 Prisma	
ca.	18.00 Wochenmagazin	
22.00 Zeit im Bild		

malte er feingetönte Altarblätter. In Landeck schuf er Bilder für den Schrofensteinaltar. Prof. Maaß war nicht nur Künstler sondern auch Naturliebhaber. In Ried gründete er den Verschönerungsverein. Er war auch ein Freund der Geselligkeit und verschönerte mit seiner herrlichen Baßstimme kirchliche und weltliche Feste.

Als Vermächtnis hinterließ er der Loreto-Kapelle sein Harmonium. An ihn erinnert auch ein schöner Waldweg (Herrensteig) über den man zu der, von ihm errichteten kleinen Waldhütte „Belvedere“ gelangt.

Philipp Neurauter

Geistliche Abendmusik in der Pfarrkirche Perjen

Am Sonntag, den 20. August 1972 hat der Kirchenchor Perjen das erste geistliche Konzert veranstaltet.

Es ist der Initiative des Leiters des Kirchenchors Perjen Herrn Othmar Schimpföbl zu danken, daß ein so anspruchvolles, interessantes und durch Vielfalt ausgezeichnetes Programm zur Aufführung gelangen konnte. Es ist sicher nicht einfach und daher umso anerkennenswerter, durch entsprechende Vorbereitung und Organisation ein exaktes Zusammenspiel zu ermöglichen.

Die große Zahl der Mitwirkenden und das umfangreiche Programm erschwerte die eingehende Besprechung jeder einzelnen Nummer. Herr Hochw. Pfarrer P. Philipp sprach die einleitenden und erklärenden Worte zu den einzelnen Werken.

Herrn Prof. Hans Pichler, dem bekannten Orgelvirtuosen, der in vielen Städten - Ulm, Innsbruck usw. und selbstverständlich auch in Landeck - Orgelkonzerte gegeben hat, sei an dieser Stelle für seine Teilnahme besonders gedankt.

Sein Spiel war meisterhaft und schon dadurch war zu Beginn die Stimmung entsprechend gehoben und feierlich.

Das Adagio von Chr. Bach, gespielt von Herrn Herwig Zelle (Viola), begleitet von Herrn Prof. Pichler (Orgel) verlieh dem ersten Teil des Konzertes durch das wohlgeungene Zusammenspiel der beiden Künstler eine besondere Note.

Die Chorwerke (Lobet den Herren, Laudate dominum) waren wie immer unter der Leitung von Herrn Othmar Schimpföbl, durch präzisen Einsatz und Musikalität ausgezeichnet.

Frau Cilli Eiter, die Solosopranistin des Laudate dominum von W. A. Mozart, erfreute durch den warmen, herzlichen und sicheren Ton ihres Vortrages.

Herr Thomas Irnberger meisterte dankenswert die erste Geige im Konzert für zwei Violinen von J. S. Bach und A. Cordelli.

Im gut abgestimmten Zusammenspiel war wohlklingend die zweite Violine Herwig Zelles zu hören. Fr. Ehrentraud Irnberger begleitete die beiden Stücke mit bestem Einfühlungsvermögen. Ein trefflicher Einfall war die Aufführung der Barockmusik (Telemann, Händel, Purcell). Die Wiedergabe durch Fr. Wunderer - Gitarre und Herrn

A. Lang - Blockflöte, brachte eine interessante Abwechslung in das allerdings an und für sich schon reiche Programm. Die Kirchensonate Nr. 12 von W. A. Mozart bezauberte durch die Zärtlichkeit und tiefe Gläubigkeit. Die exakte Aufführung entsprach den Anforderungen des Werkes im Sinne des Komponisten.

Die Trauungskantate von J. S. Bach „Wer nur den lieben Gott läßt walten“ (Quartett) verlangte ein besonderes musikalisches Verständnis, und es gelang den vier Sängern meisterlich, ihre schwierige Aufgabe zu erfüllen.

Präludium und Fuge C-Dur von J. S. Bach, gespielt von Prof. Pichler, beschloß in feierlicher Weise den schönen Abend.

Bei gemütlichem Beisammensein nach der Veranstaltung dankte Hochw. Herr Pfarrer P. Philipp allen Mitwirkenden, nicht zuletzt dem Initiator, Herrn Othmar Schimpföbl.

An dieser Stelle sei aber auch Herrn Pfarrer P. Philipp der herzliche und aufrichtige Dank für sein Verständnis, sein Entgegenkommen und seine Güte ausgedrückt, ohne das ein Zustandekommen solcher Abende nicht möglich wäre.

Und zuletzt: Hoffen wir, daß es zu Wiederholungen der geistlichen Konzerte noch oft kommen möge.

Die volle Kirche war Beweis für das große Interesse der Bevölkerung.

Dr. H. Ce.

Gripeschutzimpfung bei den Österr. Bundesbahnen

Am 5. September 1972 von 8.00 bis 8.30 Uhr wird im Personalbüro des Bahnhofes Landeck die diesjährige Gripeschutzimpfung durchgeführt. Sämtliche aktiven Bediensteten und Ruheständler der ÖBB sowie deren Angehörige, letztere gegen Vorweis der Mitgliedskarte der Österr. Eisenbahnen können, sich kostenlos dieser Gripeschutzimpfung unterziehen.

Der Vorstand des Bahnhofes Landeck
Zoller, Oberinspektor

Hohes Alter

Frau Maria Spiß, wohnhaft in der Herzog-Friedrich-Straße 15, feierte am 20. August ihren 86. Geburtstag. Am 22. August beging Frau Anna Ladner, wohnhaft Leitenweg 8, die Vollendung ihres 83. Lebensjahres. In der Schrofensteinstraße 5 feierte am 23. August Frau Veronika Auer die Vollendung des 82. Lebensjahres. Herr Johann Frech, wohnhaft in der Römerstraße 40, wurde am 26. August 83 Jahre alt. Ebenfalls am 26. August beging in Landeck, Fischerstraße 94, Herr Anton Hübner die Vollendung des 81. Lebensjahres. Am selben Tage feierte Frau Kreszenz Sonnweber, wohnhaft in der Urichstraße 17, die Vollendung des 88. Lebensjahres.

In Zams, Innstraße 31, beging am 17. August Herr Gustav Lauffer seinen 85. Geburtstag. Einen Tag später feierte in der Lötz Nr. 8, Herr Hermann Praxmarer die Vollendung des 84. Lebensjahres. Neunzig Jahre alt wurde

am 24. August Frau Maria Miller, wohnhaft im Oberdorf, Frau Rosa Mungenast, wohnhaft im Oberdorf Nr. 15, feierte am 29. August die Vollendung des 80. Lebensjahres.

Am kommenden Sonntag, den 3. September, feiern in Landeck, Bahnhofstraße 1, Frau Theresia Felkl ihren 92. Geburtstag und in Zams, Bahnstraße 8, Frau Veronika Zangerl die Vollendung des 80. Lebensjahres.

Wir entbieten den Jubilaren herzliche Glückwünsche!

Stadtgemeinde Landeck

Betreff: Bezirksbegabtenförderung für das Schuljahr 1972-73

Kundmachung

Aus Mitteln des Bezirksbegabtenförderungsfonds, die von den Gemeinden des Bezirkes Landeck bereitgestellt werden, werden für das Schuljahr 1972-73 wiederum Stipendien an begabte und minderbemittelte Schüler ausgeschüttet.

Gefördert werden:

- 1) ausschließlich Schüler, die außerhalb ihres ordentlichen Wohnsitzes studieren und im Schulort untergebracht sind (daher **keine** Fahrschüler!);
- 2) nur Schüler der mittleren Lehranstalten, wie Lehrera Akademie, Mittelschulen, Handelsschulen usw. (**nicht** aber Volks-, Haupt- und Hochschüler!);
- 3) **nur wirklich talentierte Schüler, die einen sehr guten Lernerfolg nachzuweisen vermögen und**
- 4) nur Schüler, deren Eltern infolge ihrer wirtschaftlichen Lage nicht oder kaum imstande sind, die mit dem Studium verbundenen Auslagen zu bestreiten.

In Aussicht genommen sind monatliche Beihilfen auf die Dauer eines Schuljahres.

Ausführlich begründete, ungestempelte Gesuche um Beihilfen aus der Begabtenförderung des Bezirkes Landeck, die mit dem letzten Jahreszeugnis belegt sein müssen, sind bis spätestens 20. September 1972 beim zuständigen Gemeindeamt einzureichen.

Gesuchsformulare liegen beim Stadtamt, Zimmer 7 auf.

Die Gesuche sind vom Erziehungsberechtigten zu unterschreiben und müssen den Vor- und Zunamen, die Geburtsdaten des Schülers sowie die von ihm besuchte Schule und Klasse angegeben haben.

Gesuche, die nicht im Wege über das Gemeindeamt vorgelegt werden, müssen zurückgereicht werden.

Die Zeugnisse werden nach Entscheidung über das Gesuch dem Gesuchsteller zurückgegeben.

Hauptschule Landeck

Schuljahresbeginn 1972/73: Montag, den 11. Sept. 1972 um 8.00 Uhr Klasseneinweisung - Verlautbarungen - anschließend Wiederholungsprüfungen.

Sprechstunden der Direktion: Mittwoch, den 6. Sept. bis 8. September 1972 von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

Volksschule Landeck-Bruggen

Eröffnungsgottesdienst am 11. September 1972, um 8 Uhr in Bruggen. Anschließend Einweisung der Schüler in die Klassen.

Ab 10 Uhr Konferenz.

Unterrichtsbeginn am 12. September um 8 Uhr.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, den Schülern Hausschuhe mitzugeben.

Für die Schüler von Perfuchsberg:

Abfahrt des 1. Autos um 7.15 Uhr.

Abfahrt des 2. Autos um 7.30 Uhr.

Fachl. Kaufm. Berufsschule Landeck

Das Schuljahr 1972/73 beginnt für alle kaufm. Lehrlinge des Bezirkes am Montag, den 11. September 1972. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen finden an diesem Tag um 9 Uhr statt.

Dienstag, 12. September 1972: Einschreibung für die 1. Klassen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr. Vorzulegen sind: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lehrbestätigung mit Angabe des Lehrberufes, Lehrmittelbeitrag S 60.-.

Unterrichtstage im Schuljahr 72/73 jeweils am

Dienstag : 3a und 2a Klasse

Mittwoch : 3b Klasse

Donnerstag: 1a und 2b Klasse

Freitag : 1b Klasse

Der Unterricht beginnt am Mittwoch, dem 13. Sept.

Städt. Musikschule: Einschreibungen

Die Einschreibungen an der städt. Musikschule für das Schuljahr 1972/73, finden für Landecker Musikschüler am 7. und 8. September jeweils von 14 bis 16 Uhr statt. Für auswärtige Musikschüler kann die Einschreibung ausnahmslos erst am Samstag, 9. September zwischen 14 und 16 Uhr durchgeführt werden.

Unterrichtseinteilung ist für alle aufgenommenen Schüler am Montag, den 11. September um 17 Uhr.

Kindergarten Zams

Die Einschreibung findet am Donnerstag, den 7. September 1972 in den Räumen des Kindergartens statt. Aufgenommen werden jene Kinder, die bis zum 1. Sept. 1972 4 Jahre alt geworden sind.

Auch unsere „alten Kindergartenkinder“ mögen sich, bitte, an diesem Tage vorstellen.

Die Leitung des Kindergartens

Der Schulanfang steht bevor

Besichtigen Sie ganz unverbindlich unser großes Angebot an: Kindersportschuhen, Hosenschuhen (Boots) für Burschen und Mädchen (schon ab S 159.—), Turnschuhen, Hausschuhen, Schultaschen und Federpennalen und alles zu niederen Preisen.

Der Weg zu NETZER lohnt sich immer.

trag auch Du



Stadtbücherei Landeck

Wegen Bücherkursteilnahme bleibt die Stadtbücherei Landeck, am Dienstag, den 5. September und Donnerstag, den 7. September 1972 geschlossen.

Stadtamt Landeck

Betrifft: Brennmittelaktion 1972 für bedürftige Rentner und Pensionisten.

K u n d m a c h u n g

Brennmittelaktion 1972

Die bereits seit Jahren durch die Tiroler Landesregierung durchgeführte Brennmittelaktion für Altersrentner und Pensionisten beginnt mit 15. April 1972 und endet mit 30. September 1972. Antragsformulare liegen beim Stadtamt Landeck, Zimmer 7, auf.

Berechtigt zur Antragstellung:

Rentner und Pensionisten mit Erreichung des 60. Lebensjahres. Bei jüngeren Witwenrentnerinnen muß das Geburtsdatum des verstorbenen Ehegatten angeführt werden, damit der Antrag bewilligt wird.

Bei Invalidenrentnern kann bei besonderer Notlage nur in Ausnahmefällen, deren Bestätigung durch die Gemeinde vorliegen muß, ein Antrag auf Kohlenbeihilfe Berücksichtigung finden.

Einkommensgrenze:

S 1.650.— bei Einzelpersonen.

S 2.300.— bei Ehepaaren.

Abzugsberechtigt ist nur der Hilflosenzuschuß und die Blindenbeihilfe, nicht aber Kinderbeihilfen oder Wohnungsbeihilfe, etc. Erträge aus Haus- oder Grundbesitz sowie der Bezug einer zweiten Rente (Elternrente, Kriegspferrente, Unfallrente) sind unbedingt anzuführen. Einer der letzten Renten und Pensionsabschnitte ist dem Antrag beizuschließen.

Pro Familie darf nur ein Angestellter ansuchen. Bei Geschwistern, die im gleichen Haus wohnen, kann nur ein verminderter Bezug genehmigt werden.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Gesundheitsabteilung

Freitag, den 8. September 1972, wird im Gesundheitsamt Landeck kein Lungensprechtag abgehalten.

Der Amtsarzt: OSR. Dr. Großmann

Kamera-Klub Landeck

Unser erster Klubabend nach der Sommerpause findet am Mittwoch, 6. September 1972, um 20.00 Uhr im Gasthaus Bierkeller - Heidenberger - statt.

Thema dieses Abends: Reporter unterwegs (Kurzgeschichte bis zu 20 Dias) wir

laden zu diesem Abend alle Klubmitglieder recht herzlich ein und bitten um Mitbringung von Dias.

Turnverein Jahn - Landeck

ladet alle Freunde und Mitglieder zu einer Führungstour in die Steinseehütte ein.

Tourenführer: Tbr. Gerhard Simperl

Abfahrt: Samstag, den 2. September 1972, 7.45 Uhr Stadtapotheke.

Philatelistenklub Merkur, Landeck

Bitte dringend Neuheiten abholen!

Oberländer Wandertag

um die Kronburg am Sonntag, 3. September 1972, unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Walter Fraidl und dem Präsidenten des SV Zams Dipl. Ing. Hans Goidinger.

Start und Ziel: Pfarrheim Zams.

Startzeit: Sonntag, 3. September 1972 von 6-9 Uhr.

Leistungsbedingungen: Goldene Kronburg 23 km.

Silberne Kronburg 8 km.

Jägerklasse 8 oder 23 km.

Nennungsschluß: 2. September 1972, 11 Uhr.

Anmeldungen durch die Einzahlung von S 30.— für Kinder bis zu 15 Jahren, S 60.— für Erwachsene, S 80.— für Jäger, die in der Jägerklasse starten auf das Konto Nr. 2499 der Raiffeisenkasse Zams oder an der Informationsstelle. Nachnennungen am Start mit einer Nachmeldegebühr von S 5.— möglich. Verpflegung gratis.

Information: Sport Deisenberger, Zams, Sanatoriumstraße 8, Tel. 05442-9533.

- Preise:
1. ein Pokal der zahlenmäßig stärksten Familie.
 2. ein Pokal dem (der) ältesten Teilnehmer (in).
 3. ein Pokal dem Schnellsten (23 und 8 km).
 4. in der allgemeinen Klasse kommt ein Widder zur Verlosung.
 5. Jägerklasse: 1 Gamsbock (Steinseejagd)
1 Murmeltier (Zamserlochjagd) werden in der Jägerklasse verlost.

Bis zur Preisverteilung um 16 Uhr unterhält Sie ab 10 Uhr Zither Edi. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und wünschen einen schönen Wandertag.

Der Sportverein Zams

SV Landeck - ASV Landeck 5:1 (3:0)

SV Landeck - ASV Landeck II 27:0

Der Sportverein Landeck hat sich auf die nun beginnende neue Meisterschaftsrunde 1972-73 ernsthaft vorbereitet und mit seinen Kampfmannschaften 5 Freundschaftsspiele absolviert, die mit einem Torverhältnis von 47:10 ein deutlich positives Ergebnis zeitigten. Am letzten Wochenende trafen sich erstmals die beiden Landecker Fußballklubs zu Freundschaftsspielen ihrer Kampfmannschaften, die einen betont fairen, abwechslungsreichen und interessanten Verlauf nahmen. SV Landeck II nützte die numerische Schwächung des Gegners aus und war auch spielerisch stark überlegen und wenn auch viele Tore erzielt wurden, man spielte und kämpfte auf beiden Seiten bis zum Schlußpfiff. Die Tore erzielten Albertini 12, Neuner und Girardelli je 4, Fuchsberger Walter und Thurner je 3 und Silbergasser 1. Die ersten Kampfmannschaften lieferten sich ein recht spannendes Duell, es gab viele schöne Spielzüge beim SV Landeck, der besonders in der ersten Halbzeit mannschaftlich geschlossener und auch technisch besser war. Der junge Schönwieser im Tor des ASV zeigte bei den ersten Treffern etwas Unsicherheit, bewies dann aber bei zahlreichen Torschüssen sein Können und bewahrte seine Mannschaft vor einer höheren Niederlage, während Walch nur selten ernstlich gefordert wurde, sich aber bei einem scharfen Schuß von Mall mit schöner Parade auszeichnen konnte. Die Tore schossen Fadum, Schönsleben 2 und Niederbacher 2 bzw. Pfisterer. Beim ASV konnten Pfisterer, Whys, Lenfeld und Mall gefallen, beim SV das gesamte Mannschafts- und Stellungsspiel in der ersten Halbzeit zu erwähnen und erfreulich, daß sich der neue Mann im Team Doff-Sotta aus St. Anton sehr gut in die Mannschaft eingespielt hat und eine echte Verstärkung darstellt. Die erste Kampfmannschaft



besitzt einen sehr starken Kader von 16 Spielern, dazu kommt eine 2. Kampfmannschaft, die kaum schwächer zu bewerten ist. Die letzte Meisterschaft hat gezeigt, daß der SV spielerisch, konditionell und technisch keinen Gegner in der Gebietsliga zu fürchten hatte. Verstärkt und unter der Betreuung und technischen Leitung von Herrn Heinz Ziegert sollte diesmal der Aufstieg in die Tiroler Landesliga möglich werden. Eine Stadt wie Landeck sollte im 50. Jahre der Stadterhebung sportlich dort vertreten sein.

Der SV Landeck freut sich daher, im ersten M. Spiel am Wochenende auf die Mannschaft aus Nassereith zu treffen, mit der noch eine Rechnung aus dem Vorjahr zu begleichen ist, konnte der SV gegen die Außerferner nicht reüssieren, Nassereith zählt auf Grund der letzten Tabelle ebenfalls zu den Titelanwärtern und wird schon am Wochenende eine erste Vorentscheidung fallen. Wir möchten alle Mitglieder und Anhänger bitten, zu allen Spielern und Schiedsrichtern im Interesse der geordneten Abwicklung der Spiele fair zu bleiben und gebührenden Applaus zu spenden.

Die Herbstmeisterschaft der Gebiets-Liga-West beginnt am 3. September 1972 mit 5 Spielen im Stadion Landeck:

9.45 Uhr	SV Landeck - SV Nassereith Schüler
11.00 Uhr	SV Landeck - SV Roppen Junioren
12.30 Uhr	SV Landeck - SV Reutte Jugend
14.00 Uhr	SV Landeck - SV Nassereith II
16.00 Uhr	SV Landeck - SV Nassereith I

Bezirksschützenbund Landeck

Tiroler Meisterschaft im Kleinkaliberschießen 1972 - ein Erfolg für die Schützen des Bezirkes! - 2. Platz in der Medaillenwertung.

Schon im letzten Jahr konnte eine Steigerung der Leistungen unserer Schützen bei den Meisterschaften gemeldet werden. In diesem Jahr mußte man in Innsbruck zur Kenntnis nehmen, daß ein neuer Sturm vom Oberland kaum mehr aufzuhalten ist, und dies drückt sich auch in der Nominierung von vorerst 3 Schützen aus unserem Bezirk für die österreichische Meisterschaft aus.

Doch zurück zur Meisterschaft. Eine Goldmedaille gewann u. so zum 3. Male Tiroler Meisterin wurde Schwarzenbacher Edith, Zams mit 529 Ringen im Dreierstranzmatch.

Erfolgreichster Schütze des Bezirkes war Waibl Emmerich, Landeck, der sowohl im Olympisch-Liegend-Match und im internationalen Dreistellungsmatch mit 2 persönlichen Bestleistungen je eine Silbermedaille gewann.

Und noch eine Bronzemedaille rundete die Erfolgserie unserer Schützen ab. Rudolf Schöpf, Zams, errang in der bestbesetzten Seniorenklasse den 3. Platz mit ausgezeichneten 630 Ringen.

Besonders zu bemerken ist noch, daß die Schützen unseres Bezirkes fast 20% aller Teilnehmer bei der Meisterschaft stellten, allen voran die Schützengilde Zams, die 11 Teilnehmer stellte und damit nur noch von Innsbruck und Kufstein übertroffen wurde. Kein Wunder also, daß Scheiber Karl aus Zams im English-Match den 4. Platz mit 590 Ringen erreichte und bei den Jungschützen Schöpf Irene als fast jüngste Teilnehmerin noch einen 5. Platz eroberte. Und noch 2 Plätze am Rang 10. Falch Johann, St. Anton in der Seniorenklasse und Scheiber Karl, Zams im Dreistellungsmatch. Mit diesen großen Erfolgen wurde Waibl Emmerich, Landeck zusammen mit dem Vorgenannten in die Tiroler Landesauswahl berufen.

Es ist also nur noch zu hoffen, daß solche Leistungen auch weiterhin gehalten werden können, was wiederum harte Trainingsarbeit, Glück und Ausdauer bedeutet.

Medaillenverteilung: nach 6 Bewerben.

Bezirk	Gold	Silber	Bronce
Innsbruck	3	1	1
Landeck	1	2	1
Kufstein	1	1	1
Schwaz	1	1	-
Kitzbühel	-	2	1
Imst	-	1	-

Alpmärkte im Bezirk Landeck

Die Alpmärkte Fimba, Vermunt und Verwall wurden am Mittwoch und Donnerstag voriger Woche abgehalten. Die ersten Kontakte für den Herbstviehabsatz wurden zwischen Exporteur und Bauer bzw. ausländischem Käufer dabei angebahnt. Wie schon in den vergangenen Jahren verliefen die Märkte auch heuer zufriedenstellend. Jedoch muß damit zugleich festgehalten werden, daß dies keine Garantie dafür ist, daß sich der Viehabsatz während des ganzen Herbstes günstig abwickeln lassen wird.

Auf den drei Alpmärkten wurden insgesamt 150 Tiere angeboten. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies wiederum einen Rückgang von ca. 60 Stück. Am deutlichsten fiel dieser geringe Auftrieb in Vermunt auf, weniger in Fimba und Verwall. Diese Rückläufige Auftriebsziffer kommt deswegen etwas überraschend, da in Fimba heuer wesentlich mehr Tiere zur Sömmerung aufgetrieben waren, und die übrigen zwei Almen ungefähr gleich stark bestoßen waren wie in den Vorjahren. Diese geringe Auftriebsziffer ist wohl ein Beweis dafür, daß aus diesem Gebiet im heurigen Jahr schon sehr viel Vieh abgesetzt wurde und daß die gute Ware doch im verstärkten Ausmaß für die Versteigerung zurückgehalten wird.

Die Qualität der Rinder war zum Großteil gut. Die schwächste Ware wurde in Vermunt aufgetrieben. Hingegen kann man sagen, daß, was Qualität und Futterzustand der Tiere betrifft, Fimba an erster Stelle zu nennen ist. Diesen guten Futterzustand konnte man heuer eigentlich nicht erwarten, da zu Beginn der Alpung die Witterung sehr kalt war und während des Kaltwettereinbruchs die Tiere einige Tage ohne Futter im Schnee standen.

Die Absatzergebnisse waren günstig. Konnten in Fimba und Verwall ca. 80 Prozent der Tiere verkauft werden, so wurde dieses Ergebnis in Vermunt nicht erreicht, da das Marktgeschehen durch einen Regen plötzlich unterbrochen wurde. Käufer waren neben den Tiroler Exporteuren auch italienische Kundschaften. Die dabei erzielten Preise waren entsprechend der guten Qualität höher als im Vorjahr. Die meisten Tiere wurden zu Preisen von 10.000 bis 17.000 Schilling verkauft. Entsprechend gute bzw. zu schwache Ware kostete mehr oder weniger.

Zur Organisation der Märkte muß wiederum negativ festgehalten werden, daß es nicht angeht, daß die Tiere frei herumlaufen und der Besitzer nicht aufzufinden ist. Exporteure sowie ausländische Kundschaften haben sich beklagt und zum Teil angekündigt, daß sie unter Umständen diese Märkte nicht mehr besuchen werden. Ha.

Versicherung bittet den Freund zur Kasse

Der vielgeübte Brauch, einem Freund den Autoschlüssel im Vertrauen darauf zu überreichen, daß der Wagen ohnehin kaskoversichert sei, kann dem Entleiher des Fahrzeuges teuer zu stehen kommen: Der ÖAMTC macht darauf aufmerksam, daß die Versicherungen nach einem Unfall den Schaden nur



dem Partner ersetzen, mit dem sie den Kaskovertrag abgeschlossen haben. Das Geld holen sie sich von dem Freund zurück, dem man einen Gefallen erweisen wollte, indem man ihm das Fahrzeug borgte.

Wer mit einem fremden Fahrzeug unterwegs ist, muß also laut ÖAMTC damit rechnen, bei einem Unfall von der Versicherung nachträglich zum Schadenersatz herangezogen zu werden. Den Schutz der Kaskoversicherung genießen lediglich die im gleichen Haushalt lebenden Familienangehörigen des Fahrzeugeigentümers sowie dessen Angestellte, wenn sie in seinem Auftrag unterwegs sind.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 9., 22. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für Aloisia Mäser, 9.00 Uhr Amt für Walter Schmidt, 11.00 Uhr Messe für Adolf Steiner, 19.30 Uhr Abendmesse für Helmut Trattnig.

Montag, 4. 9., in der 22. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr Messe für Rudolf Zanoni.

Dienstag, 5. 9., in der 22. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr Messe für Albert Gohm.

Mittwoch, 6. 9., in der 22. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Sophie Koch.

Donnerstag, 7. 9., in der 22. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr Messe für Viktor und Anna Gander.

Freitag, 8. 9., Fest Marien Geburt: 19.30 Uhr Abendmesse für Robert Stadelwieser.

Samstag, 9. 9., Maria am Samstag: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Josef Weiskopf.

Sonntag, 10. 9., 23. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für Johann und Hans Walch, 9.00 Uhr Amt für Alois, Josefa und Anna Pregonzer, 11.00 Uhr Messe für Maria Huber, 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Pfeifhofer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3. September: 8.30 Uhr Messe für Ernst Pögler und Hilde Minatti, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Jahresmesse für Franz Friedhuber, 19.30 Uhr Messe für Rudolf Zangerl.

Montag, 4. September: 7.15 Uhr Messe für Maria Anrater, 8.00 Uhr Messe für Aloisia Ortler.

Dienstag, 5. September: 7.15 Uhr Messe für Josef Partoll, 8.00 Uhr Messe für Aloisia Kraft.

Mittwoch, 6. September: 7.15 Uhr Messe für Arthur Eberl, 8.00 Uhr Messe für Johann Pfenniger, 19.30 Uhr Messe für Josef Weißkopf.

Donnerstag, 7. September: 7.15 Uhr Messe für Johann Haßlwanger, 8.00 Uhr Messe für Alfred und Hermann Guem.

Guterhaltene **Mischmaschine**
zu kaufen gesucht. KATHREIN, Tobadill 3.

Freitag, 8. September: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Danner, 8.00 Uhr Messe für Maria Schueler.

Samstag, 9. September: 7.15 Uhr Jahresmesse für Robert Vidonja, 8.00 Uhr Messe für Edi Kofler, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Verstorbene der Familie Salzburger.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3. September, 22. Sonntag im Jahreskreis, Herz-Jesu-Sühnekommunion der Familien: 9.00 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Verwandte Trenkwalder.

Montag, 4. September: 6.45 Uhr Messe für Anna und Engelbert Bombardelli.

Dienstag, 5. September: 19.30 Uhr Jugendmesse für Franz Wille.

Mittwoch, 6. September, hl. Magnus: 6.45 Uhr Messe für Anna Schueler.

Donnerstag, 7. September: 6.45 Uhr Messe für Josef Rieder und Schwester.

Freitag, 8. September, Fest Mariä Geburt: 6.45 Uhr Messe für Johann Platt.

Samstag, 9. September: 6.45 Uhr Messe für Walter Schmid, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Mario und Rudolf Bombardelli.

Evangelischer Gottesdienst

am 3. September 10.30 Uhr.

**SIND SIE ALS VERKÄUFER IN IHRER
DERZEITIGEN STELLUNG UNZUFRIEDEN?**

GEBR. KÖLLENSPERGER
EISEN- UND EISENWARENGROSSHANDEL
Zweigniederlassung Landeck

sucht

tüchtige Verkäufer

(Branchenfremde werden eingeschult)

Wir erwarten kaufmännische Ausbildung, Selbständigkeit, Initiative.

Wir bieten beste Entlohnung, Dauerstelle, Fahrtspeuersatz für außerhalb Landecks Wohnende.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen sind zu richten an unser Personalbüro, Innsbruck, Franz-Fischer-Straße 7.

ERTLI

den anderen einen Schritt voraus

Brenner für Öl und Gas

Service-Monteur: **KUBIN ELMAR**
6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 9023

Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**
6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038

Ärztl. Dienst: 3. 9. 1972 (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
 von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Landeck-Zams-Plans: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße,
 Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

3. 9. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 4. 9., 14 - 16 Uhr

Neu!

Cellutronbehandlung

unerwünschter Fettpolster und
 Cellulitis im

Kosmetiksalon EDITH

Landeck, Malsersstraße 44
 Tel. 807 Anmeldung erbeten

HOBELWARE

**direkt vom Erzeuger
 daher besonders preiswert!**

zum Beispiel:

Vordachschalung aus 24 mm S 51.-/m²

Fußbodenriemen aus 24 mm S 43.- bis 70.-/m²

Täfer (Innenverkleidung) aus 18 mm

S 35.- bis S 60.-/m²

Fordern Sie bitte unsere
 Preisliste an!



Holzindustrie J. u. H. Fritz
 A - 6600 REUTTE Telefon (05672) 24 28

Haben Sie Interesse, mehr zu verdienen und schöner zu wohnen??

Dann melden Sie sich mit kurzer handschriftlicher
 Offerte an untenstehende Adresse.

Wir suchen nach Vorarlberg einige

MITARBEITER

in sichere Stellung, in modernen, sauberen Fabri-
 kationsbetrieb.

Sie haben die Möglichkeit zur Anlernung als Fach-
 arbeiter. Sehr guter Verdienst. Schöne Wohnungen
 mit mod. Küche, Einbau-Bad, zentr. Heizung, stehen
 sehr günstig zur Verfügung. Vorstellungs- und Um-
 zugskosten werden bezahlt.

Zuschriften unter 5.216 an Rekordwerbung,
 6020 Innsbruck, Museumstraße 8.

Wer inseriert - profitiert!

Neuer Herrenhemdkragen

auf altes Hemd und Erneuerung der
 Manschetten mit oder ohne Ersatzstoff in fach-
 männlicher Ausführung.

Annahmestelle **Hans Sommer** b. Fa. Kapferer
 Landeck, Malsersstraße 70

Herbst- Reisen

**mit modernsten
 Omnibussen**

Sonderpreise für Vereine,

Musikkapellen

Schützenkompanien

Schulen

Betriebsausflüge

PROBST

St. Anton

Telefon 05446-2332

Junge, weiße

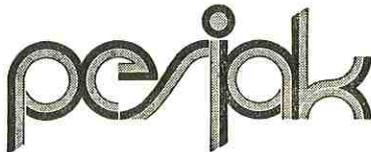
Legehybriden

die schon ein Jahr gelegt haben, zu verkaufen.
Per Stück S 20.—.

ALOIS STRENG, Zams, Sanatoriumstr. 5, Tel. 806

BODENLEGER

(gelernt oder auch zum Anlernen). Gute Bezahlung, angenehmes Betriebsklima, Ganzjahresstellung, gesucht. Kommen Sie in die Fischerstraße 7 oder rufen Sie 9773 an.



teppich-boden-
center

KIRCHBICHL 0 53 32/29 8 05

HOPPERGER MÖTZ 0 52 63/424



INNSBRUCK 0 52 22/20 27 92

TANKREINIGUNG
BENZINABSCHIEDERREINIGUNG
ALTÖLABHOLDIENST
KANALREINIGUNG

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

Die SILVRETTA SEILBAHN AG., ISCHGL
sucht für das Gipfelrestaurant der
Pardatsch Grat-Bahn einen

Geschäfts- führer

mit den erforderlichen Fachkenntnissen.

Wir bieten beste Bezahlung.

Zuschriften erbeten an die Silvretta Seilbahn AG.
Ischgl. Nähere Auskünfte ebenfalls dort.

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

Hansaton-Hörgerät

Hörgeräte können zur Erprobung auch nach Hause genommen werden.

Kostenlos beraten wir Sie bei unserem Sprechtag:

Landeck: Optiker Plangger,
Malserstraße 5

Donnerstag, 7. September 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

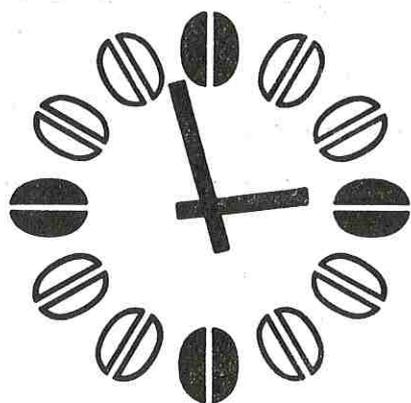
Hansaton-Fachgeschäft INNSBRUCK
Bürgerstraße 15 - Telefon 2 40 48

Kassenzuschüsse - Inzahlungnahme von Altgeräten - Hausbesuch - Teilzahlungsmöglichkeit

SIEMENS — VIENNATONE — OTICON — QUALITON — REXTON — PHILIPS



Hansaton



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Auf Grund des Interims-Abkommens zwischen der EWG und Österreich ist eine Ermäßigung der zur Zeit angewandten Einfuhrzölle um 30% vorgesehen. Wir betrachten es als unsere Pflicht, diese Zollermäßigung voll an unsere Kunden weiterzugeben.

Um Ihnen eine Wartezeit bis 1. Oktober zu ersparen, können wir Ihnen auf Grund erfolgreicher Verhandlungen mit unseren Lieferanten der EWG diese Ermäßigung bereits ab 1. September 1972 auf die von uns direkt importierten Waren aus der EWG gewähren.



Kaufhaus GREUTER Landeck

Abteilung Bodenbeläge

Danksagung

Anlässlich des plötzlichen Ablebens meiner lieben Mutter und Großmutter, Frau

Theresia Hofer

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir bitten, auf diesem Wege unseren herzlichen Dank entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt der Geistlichkeit von Perjen, Herrn Dr. Codemo und den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.

Für die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung und für die Kranz- und Blumen Spenden ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott.

In tiefer Trauer:

Theresia Mandlec u. Fam. Blunder

Med. Rat Dr. Karl Fink
vom 4. 9. bis 16. 9.
keine Ordination

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Zum sofortigen Eintritt werden

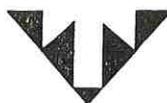
2 Hilfskräfte

gesucht. (abgel. Präsenzdienst u. Führerschein B bevorzugt).

KARL HANDL
Fleischwaren — Pians

TAG

LANDECK



Wir vergrößern und modernisieren!

Für unsere Verkaufsabteilung suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen jungen Mann mit abgeleistetem Präsenzdienst u. kaufmännischer Ausbildung als

Sachbearbeiter

mit sehr guten Aufstiegsmöglichkeiten.

Weiters suchen wir eine Handelsschülerin oder bereits berufstätig gewesenes Mädchen oder Frau als

Stenotypistin

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, leistungsgerechte Bezahlung, verbilligte Werksküche, Fahrtspesenersatz und sind Ihnen bei der Beschaffung einer Wohnung behilflich.

Wir erwarten Ihre Vorstellung, bzw. tel. Anruf Tel. Nr. 05442-306, 406

Lichtspiele Landeck

U 2000 - Panik unter dem Ozean

Der Kommandant eines in einer Stadt auf dem Meeresgrund stationierten Unterseebootes birgt eine verunglückte Taucherkapsel.

Samstag, 2. September 19.45 Uhr Jv.

Der Hexentöter von Blackmoor

Gehetzt wie Hunde, gejagt wie Wölfe, verbrannt wie Teufel. Im Namen des Königs. Mit Christopher Lee, Maria Rohm, Marisa Schell, Peter Martell u. a.

Sonntag, 3. September 19.45 Uhr Jv.

Stille Tage in Clichy

Verfilmung des Romans von Henry Miller der das ausschweifende Leben eines amerikanischen Schriftstellers im Paris der dreißiger Jahre schildert. Erh. Eintritt um S 2.—

Mittwoch, 6. September 19.45 Uhr
Donnerstag, 7. September 19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung

2 Zimmer und Küche

ab 1. September zu vermieten.

Telefon 9363



REITSCHULE GRÖBNER

PETTNEU a. ARLBERG

Tel. (05446) 56114

Lipizzaner und Haflinger

Ab 1. September 1972 für
Einheimische (Bez. Landeck)
Sondertarife

1 Std. Ausritt	S 50.-	1 Coupon
1 Std. Unterricht (Privat)	S 100.-	2 Coupon
1 Std. Unterricht (Gruppe)	S 75.-	1½ Coup.
10 er Karte	S 400.-	

Tapeten Hammerle

Bei Hammerle sagt jedermann,
das Auge sich erfreuen kann,
Komfort und auch Gemütlichkeit
steht bei uns für Sie bereit.
Darum wenn man Ihnen raten kann
sehen Sie das einmal selber an.
Wollen auch Sie mal schöner wohnen
Tapeten Hammerle - es wird sich lohnen!

Wir halten für Sie ein großes
Tapeten - und Vorhanglager bereit.

Beachten Sie beiliegendes Farbprospekt!

H a m m e r l e Moderne Raumgestaltung
Landeck-Perjen Ruf 303

Dür!

...trag auch du



**netzer schuh
landeck**

merke

haus der mode



wenn sie das
bessere suchen

Vier

G... MIT DER ZEIT

G... ZU GREUTER

Diese

Fleischhauerei
**v ö l k
LANDECK**



der name für qualität

Triumph - Toledo Bj. 72

1493 ccm³, 59 PS, zu vermitteln.

VW-Dienst Albert Falch, Zams

Verkauf über die Gasse

Eigenbau Apfelsaft

1 lt. S 5.—

Hotel Sonne - Landeck

Anlernkräfte

(Tischlerhelfer)

werden ab sofort bei

Fa. Roman Attenbrunner

Planküchen K.G.

Landeck-Perjen

aufgenommen. Interessenten wollen sich bitte persönlich vorstellen.

Ab 1. September

totaler Ausverkauf

des ganzen Lagers: **Bettbänke, Matratzen, Teppiche, Böden, Vorhänge, Bettfedern, Lederwaren u.s.w.** Auf jede Art von Ware **20 % Nachlaß.**

Völlig neue Ladeneinrichtung billig abzugeben!

Tapezierer

Gröbner

Jeden Samstag
Musik und Tanz im

Hotel Sonne-Landeck

Hochschränke ab 50 cm, in jeder Breite, 2-türig ab S 1.390.—
Fremdenzimmer in verschiedenen Ausführungen ab S 2.890.—

Jugendzimmer, Bauernstuben
und ländliche Fremdenzimmer
Spitze in Qualität, Geschmack u. Preis

 - **MÖBELFABRIK**

6460 Imst, Auwerkstr. - Büro: Lutterottstr. 19 - Tel. 05412/2712
Filialen: 6020 Innsbruck - Höttingergasse 12 - Tel. 05222-20941
5020 Salzburg - Schumacherstraße 13 - Tel. 06222-24490

Fahrbereiter **VW** um **S 3.500.—**
zu verkaufen.
Josef Gleinser - Paxsiedlung 10, Ldk.

Bauplatz zu verkaufen in der
Umgebung von Landeck.
Auskunft in der Verwaltung des Blattes.

Verlässlicher, tüchtiger

C-Fahrer

wird aufgenommen.

Gute Bezahlung

Dauerstellung

Molkerei Zams

Über- siedlungen

prompt, verlässlich
und preiswert!

Int. Spedition Gebrüder Weiß
Bludenz, Tel. Landeck 795

LANDECK



F I L M

Erlaube mir, der geschätzten Bevölkerung von
Landeck und Umgebung die Inbetriebnahme einer
Filmproduktion bekanntzugeben.

Ich empfehle mich für die Herstellung von Werbe-
und Kulturfilmen jeder Art.

Hubert Walterskirchen

LANDECK · FILM

Urichstraße 40

A-6500 Landeck

dzt. Telephon 05442-871 Klappe 94

Öffentlicher Dank

Für den tatkräftigen Einsatz anlässlich
des Brandes in unserem Wohnhaus
möchten wir auf diesem Wege be-
sonders den Freiwilligen Feuerwehren
Pians, Landeck, Grins und Tobadill un-
seren herzlichsten Dank aussprechen.

Ebenso ein herzliches Vergelts Gott
unserem Herrn Dr. Praxmarer und den
hilfsbereiten Nachbarn!

**Wtw. Hanni Handl u.
Fam. Karl Handl**

Liebe Schulkinder,

wir bedauern, Euch mitteilen zu müssen, daß Eure Schulausrüstung bei Pesjak liegt.

Macht nicht's! Viele müssen bald zurück zur Schulbank. Da wollt Ihr doch gleich lieber flott und sportlich angezogen sein. Und auch schick. Denn die Zeiten des faden Schulanzuges oder Kleides sind vorbei. Drum kommt doch mit Eurer Mutter und schaut Euch um bei uns. Ohne Zwang. Unsere Tür ist offen, wo jeder jederzeit ein- und ausgehen kann. Kein Groll wenn Ihr nichts kauft, sondern immer und stets freundliche Information. Fragt propiert (im Geschäft oder warum nicht gleich zuhause). Damit Ihr Euch beim Aussuchen leichter tut, haben wir für Euch die komplette Schulkleidung zusammengestellt:

Schulkleider modisch-karo oder Wolljersey einfarbig

Hosenkleider praktisch, pflegeleicht

Mädchen-Hosenanzüge Wollstoff genoppt, Modefarben

Mädchen-Röcke Schottenkaro, einfarbig oder modische Dessins

Burschen- und Mädchen-Hosen Breit- oder Feinschnürsamt, tolle Paßform in allen Farben - Ein Jean Sonderangebot das sich sehen lassen kann!

Freizeit-Jacken Dralon-Pelz gefüttert, ideal für die Schule

Walker zünftig für kühle Tage

Blazer einfarbig oder kariert, der Modehit für Kinder!

Pelerinen in Tiroler Loden, bis Größe 6, warm gefüttert

Mädchen-Mäntel zum kleinen Preis, in jeder Größe, Farbe, Dessin, Schnitt usw. usw. - unser Herbstangebot 72 ist große Klasse!

Pullis in aktuellsten Modefarben

Pullover für modebewußte Mädchen, Modestreifen!

Polo-Hemden supermodische Slimfaçon, top-karo oder uni

Knaben-Westen mit Zipp oder geknöpft, geflammte Dessins

Das darf bei keiner Schulgarderobe fehlen:

Turnanzüge und Turnhosen — **Mädchen- und Knabenunterwäsche und Strumpfhosen**
in allen Größen und Farben

Und der Preis für die komplette Schulkleidung? Für jeden erschwinglich. Denn wir bedauern Euch, liebe Eltern, zum Schulanfang. Drum helfen wir Euch sparen. Stellt uns auf die Probe!

Herzlichst Euer

HAUS DES KINDES

pesjak

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Diskontaktion (solange der Vorrat reicht)

Rindsgulasch **9.⁹⁰**
1/2 kg Dose nur

Hacker Nährbier **4.⁵⁰**
1 Flasche, Inklusivpreis
statt 6.40 nur
+ 1.- Flascheinsatz

**Dortmunder
Hansa Bier Pils** **14.⁵⁰**
0.33 Liter, eine 3er-Packung,
Inklusivpreis nur

Pilsner Urquell **10.⁹⁰**
0.66 Liter, Inklusivpreis
statt 12.90 nur

Löwenbräu D-Bier **6.⁵⁰**
1/3 Liter, Inklusivpreis
statt 7.90 nur

Paprikasalat **9.⁹⁰**
0.8 Liter Glas nur

Omo Formel 14 **57.-**
600 Liter, 3 kg Trommel nur

Clopapier **5.⁹⁰**
4er Haushaltspackung nur

Bio Luzil **65.-**
700 Liter, 3 kg Trommel nur

(„statt-Preise sind Industrie-Listenpreise oder sonst bei uns übliche IFA-Preise)
Unverbindliche Richtpreise

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden